Staunen

Wegzehrung für Religionspädagogen

Lebendiger Gott,
wenn ich bedenke,
dass unsere Erde
nur ein winziges Sandkorn ist
in den riesigen Weiten unserer Milchstraße,
die ihrerseits
nur eine von hundert Milliarden von Galaxien ist
in den unermesslichen Tiefen des Universums,
das 10 hoch 40 mal größer ist als ich selbst,
wenn ich bedenke,
dass unsere menschliche Lebenszeit
nur der zweihundert millionste Teil ist
von der gigantischen Geschichte des Alls,
dann STAUNE ich,
dass ich winziger Mensch
dies alles erkennen kann!

Wenn ich bedenke,
dass unsere Vernunft in der Lage ist,
die innere Ordnung der Dinge
bis zu den kleinsten Teilchen und Strukturen
die 10 hoch 40 mal kleiner sind als wir selbst,
zu erforschen und zu erkennen,
dann STAUNE ich,
dass Du uns solch eine Vernunft
gegeben und anvertraut hast!

Wenn ich bedenke,
dass jeder Weg eines Lichtstrahls
in seiner absolut verlässlichen Schnelligkeit und Genauigkeit
wie ein Wunder aufleuchtet
vor dem unendlichen Chaos
der denkbaren möglichen Wege des Lichts,
wenn ich bedenke,
dass jeder Vorgang in den Weiten des Alls
unveränderlichen Gesetzen genügt
die in ihrer Einfachheit und symmetrischen Schönheit
eine schier unendliche Fülle der Erscheinungen
hervorzubringen vermögen,
dann STAUNE ich
über die Größe, die Fülle und die Weisheit all Deiner Werke!

Wenn ich das Wunder des Lebens spüre
im Wechsel der Jahreszeiten und jeden Tag neu,
etwas ahne vom Wunderwerk
aller Regelkreise in der Natur,
wenn ich höre,
wie mein Körper gesteuert wird
durch komplizierteste chemische und biologische Vorgänge,
ermöglicht durch Millionen von Genen,
Kunstwerken aus Tausenden von Nukleotiden,
und jedes von diesen wiederum
ein Doppelring aus einem Dutzend Atomen,
dann STAUNE ich
über die Wunder in Deiner Schöpfung!
Wie geheimnisvoll ist Dein Wirken
und wie tief sind Deine Gedanken,
Gott, Du Schöpfer der Welt!

Ich STAUNE und bete Dich an:
»Bei Dir ist die Quelle des Lebens
und in Deinem Lichte sehen wir das Licht!«

Stefan Kunz